

Hautschutz

Die Haut ist unser größtes Organ. Circa 2 m² schützen uns vor Witterungseinflüssen, bilden eine Lichtschanke und eine Barriere gegen Krankheitserreger, gleichen Druck und Stöße aus und beeinflussen den Flüssigkeitshaushalt.

Durch die Arbeit z. B. mit Kraft- und Schmierstoffen, Desinfektions- und Reinigungsmitteln oder ständigen Arbeiten im feuchten Milieu wird die Haut sehr stark belastet. Damit sie ihre lebenswichtigen Aufgaben weiter erfüllen kann, muss sie wirksam geschützt werden.

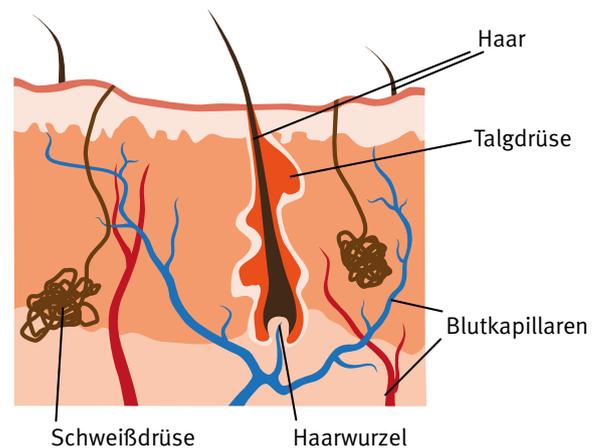
Vor der Arbeit

Geeignetes **Hautschutzmittel** sparsam und sorgfältig auf die saubere Haut auftragen, dabei die Handseiten, Fingerzwischenräume und Nagelbetten nicht vergessen.

Nach der Arbeit

- **Die Haut** gründlich, aber so schonend wie möglich **reinigen**. Keinesfalls Verdüner oder unnötig grobe Reibemittel (mit scheuernden Eigenschaften) anwenden.
- Anschließend eine geeignete **Hautpflege** benutzen. Dadurch kann sich die Haut wieder erholen. Das Hautpflegemittel sollte rückfettend und möglichst ohne Duftstoffe sein.

Anatomie der Haut



Im **Hautschutzplan** wird festgelegt wann, wie und womit Sie Ihre Haut schützen müssen. Hautschutzpläne müssen in jedem Betrieb zur Verfügung stehen und am Arbeits- und Waschplatz gut einsehbar sein.

Musterhautschutzplan

| Abteilung: | | Ansprechpartner/-in: | |
|---|-----------------------------|---------------------------------|------------------------------|
| Tätigkeit (Beispiele) | Hautschutz (vor der Arbeit) | Hautreinigung (nach der Arbeit) | Hautpflege (nach der Arbeit) |
| Umgang mit Kraft- und Schmierstoffen | Produktname | Produktname | Produktname |
| Umgang mit Wasser und Reinigungsmitteln | Produktname | Produktname | Produktname |
| Arbeiten mit Schutzhandschuhen | Produktname | Produktname | Produktname |

Hautschutz

Bei Arbeiten mit aggressiven Chemikalien, in Hitze- oder Kältebereichen, bei mechanischer Belastung oder bei häufigen Arbeiten im feuchten Milieu müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden (ist dies nicht möglich, ist durch Salben oder Cremes ein ausreichender Hautschutz zu gewährleisten).

Dabei muss auf Folgendes geachtet werden:

- Für unterschiedliche Beanspruchungen die richtigen Handschuhe auswählen.
- Auf gute Passform achten.
- Vor Arbeitsbeginn prüfen, ob die Handschuhe sauber und unbeschädigt sind (z. B. können Sie durch Aufblasen des Handschuhs prüfen, ob er dicht ist).
- Die Betriebsanweisung zu den Handschuhen beachten.
- Daran denken, dass es spezielle Hautschutzcremes zur Verwendung unter Handschuhen gibt.
- Undurchlässige Handschuhe bei langen Tragezeiten mit Innenbeflockung oder Innenhandschuhen wählen.
- Latexhandschuhe (insbesondere gepuderte) wegen Allergierisiko ersetzen.



Tipp 1:

Achten Sie beim Umgang mit Arbeitsstoffen immer auf Warnhinweise.

UV-Strahlung

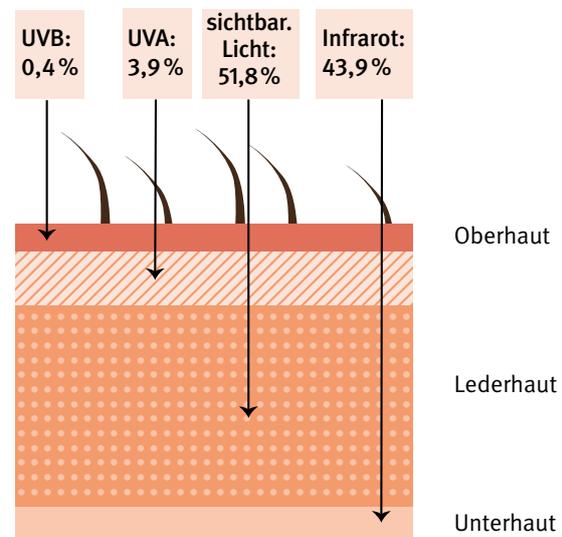
Wer lange Zeit im Freien arbeitet und somit der Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, muss seine Haut schützen:

- Wasserfeste Sonnenschutzcremes mit hohem Lichtschutzfaktor (>30) benutzen. Denken Sie daran, häufiger nachzucremen.
- Leichte Baumwoll- oder Funktionskleidung tragen.
- Sonnenschutzbrille tragen.
- Hut, Kappe oder Tuch für den Kopf nicht vergessen.

Tipp 2:

Der allerbeste UV-Schutz ist – wann immer möglich: raus aus der Sonne.

So tief dringt das Licht in die Haut ein:



Tipp 3:

Bei Fragen zum Hautschutz informiert Sie auch unser/-e Betriebsarzt/-ärztin und unsere Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Info:

Betriebsarzt/-ärztin bei uns ist:

Fachkraft für Arbeitssicherheit bei uns ist:
